

25 Jahre Wildnisstiftung

NATUR ERLEBEN

Entdecken Sie wilde Natur hautnah – auf geführten Touren und Wanderungen.

WILDNIS IM WANDEL

Zahlen & Fakten:
So entwickeln sich Wildnis
und Artenvielfalt.

ZUKUNFT SICHERN

Wie wir Wildnis sichern –
für heute und morgen.



www.wildnisstiftung.de/wildnis-vor-deiner-haustuer

**WILDNIS VOR
DEINER HAUSTÜR**

Besuche die Wildnisgebiete
Brandenburgs & setze dich
für den Schutz unserer
Natur ein!



Die
**Wildnis
Stiftung**

Gemeinsam für mehr Wildnis!

BRANDENBURGS WILDE NATURSCHÄTZE

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung, schützt große Wildnisgebiete, damit sich dort die Natur frei entfalten kann. Damit fördert sie die biologische Vielfalt, den Klimaschutz und den Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Sie gibt Brandenburgs wilden Naturschätzen Raum und Zeit, sich zu entwickeln und vermittelt Menschen die Bedeutung und Schönheit von Wildnis.

WAS IST WILDNIS?

Große Gebiete, in denen Natur einfach Natur sein darf, mit Freiraum für seltene Arten und natürliche Dynamik.



Eine Reise durch Brandenburgs wilde Naturschätze

Die Wildnis ist kein ferner Traum, sondern ein lebendiger Naturschatz direkt vor unserer Haustür – zum Staunen, Erleben, Erforschen und Schützen.

25 Jahre Wildnisstiftung – feiern Sie mit uns!

Wildnisgebiete als Schatz für Natur und Mensch: Seit 25 Jahren schützt die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung wertvolle Natur in der Region und macht sie erlebbar.

Die Weiten des Heidehofs, die stillen Gewässer der Lieberoser Heide und die faszinierenden Landschaften des Wildnisgebiets Jüterbog – in unseren Wildnisgebieten in Brandenburg entwickeln sich einzigartige Lebensräume, die eine unglaubliche Vielfalt an Pflanzen- und Tierwelt beheimaten. Die ehemaligen Truppenübungsplätze sind nun wertvolle Rückzugsräume für bedrohte Arten wie Wildkatze, Fischotter und Wiedehopf.

Doch nicht nur die Natur gedeiht hier – auch Menschen finden Erholung und Inspiration. Ob bei einer Wanderung, einer geführten Tour oder einem Schulausflug – die

Wildnis ist nicht nur ein Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sondern ein Erlebnis für alle!

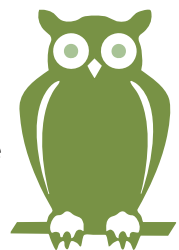
Seit 25 Jahren engagieren wir uns für Wildnis in Brandenburg. Und die Reise geht weiter: Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diese Naturparadiese für kommende Generationen bewahren, von der Wildnis lernen und Impulse für eine nachhaltige Zukunft setzen. Feiern Sie mit uns 25 Jahre Wildnisstiftung und lassen Sie uns gemeinsam einen Blick in die Zukunft werfen. Die Wildnis wartet direkt vor Ihrer Haustür!



2000
Gründungsjahr

4

Wildnisgebiete



15

Mitarbeiter*innen



15.150
Hektar Fläche



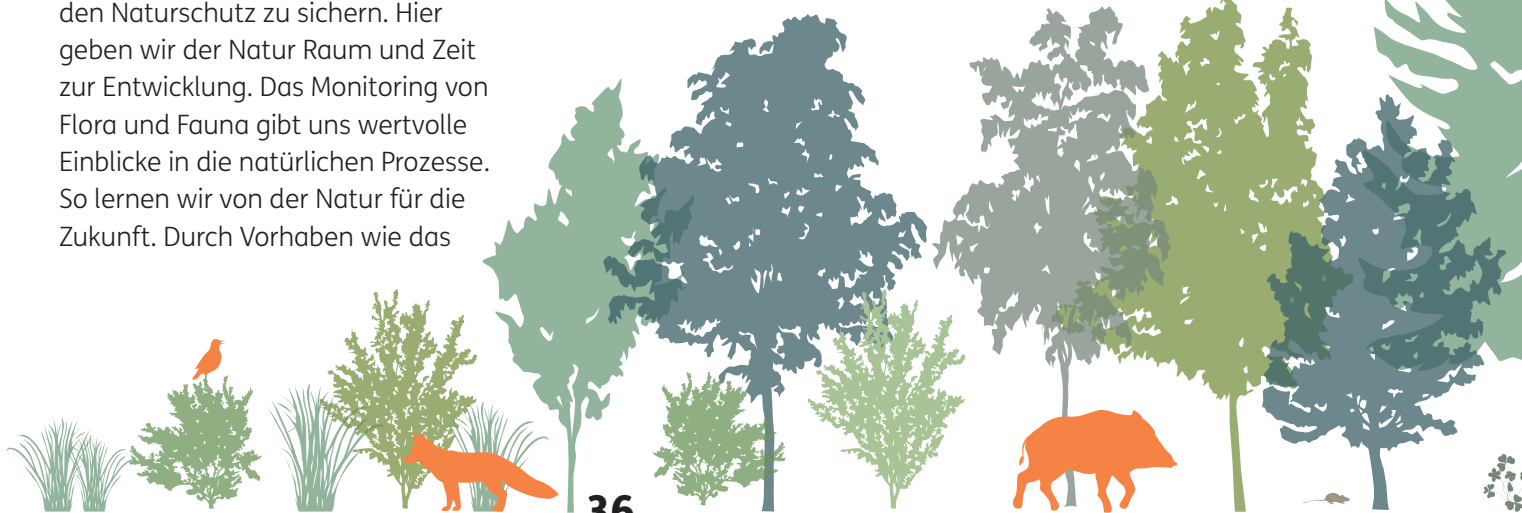
Mehr Raum für Wildnis – wie wir der Natur Platz geben

Seit der Gründung der Wildnisstiftung wächst die Fläche, die wir für den Schutz und die Entwicklung der Wildnis sichern, kontinuierlich. Heute bieten wir der Natur auf über 15.150 Hektar Raum für freie Entwicklung – eine gemeinsame Erfolgsgeschichte für Mensch und Natur.

Wo einst Panzer rollten, entsteht heute die Wildnis von morgen. Die ehemaligen Militärfelder boten eine einmalige Gelegenheit, große zusammenhängende Gebiete für den Naturschutz zu sichern. Hier geben wir der Natur Raum und Zeit zur Entwicklung. Das Monitoring von Flora und Fauna gibt uns wertvolle Einblicke in die natürlichen Prozesse. So lernen wir von der Natur für die Zukunft. Durch Vorhaben wie das

Forschungsprojekt PYROPHOB und die Ausbildung von Wildnisbotschafter*innen fördern wir klimafeste Wälder und stärken die Verbindung zwischen Mensch und Natur. Gleich-

zeitig sichern wir diese Wildnisgebiete für kommende Generationen. Damit fördern wir biologische Vielfalt, Klimaschutz und den Erhalt unserer Lebensgrundlagen.



36

Moore

gibt es im Wildnisgebiet Lieberose.

600 +

**Brutpaare der
Nachtschwalbe**

wurden in den Wildnisgebieten Jüterbog und Heidehof nachgewiesen.

2002 Erster Flächenkauf auf dem ehem. TÜP Heidehof

2006 Erster Flächenkauf auf dem ehem. TÜP Lieberose

1994 Nach dem Abzug der sowjetischen Streitkräfte eröffnet sich die Chance für Naturschutz auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen (TÜP)

2000 Gründung der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und erste Flächenkäufe in Jüterbog

2007 Gründung Außenstelle Lieberose

Für eine lebendige Wildnis von morgen

Gemeinsam können wir die Wildnis vor unserer Haustür noch weiter wachsen lassen – für uns und kommende Generationen.

Schon gehört?

11 verschiedene Monitoring-Methoden, wie Fotomonitoring, Lockstock- oder Käferuntersuchungen, werden angewendet, um von der Natur zu lernen.

15

Fledermausarten

wurden in unseren Wildnisgebieten nachgewiesen.

Erstaunlich, oder?

Die größte Wüstenlandschaft Deutschlands befindet sich im Wildnisgebiet Lieberose.

100 +

Vogelarten

brüten im Wildnisgebiet Lieberose.

7.700 +

Hektar Wald

erstrecken sich über die Stiftungsflächen.

4

Wolfsrudel

leben auf den Stiftungsflächen.

Schon gewusst?

17 Löschwasserbrunnen sind Teil des Waldbrandschutzsystems in unseren Wildnisgebieten. Der tiefste Brunnen reicht bis zu 85 Meter in die Erde.

2012 Gründung Außenstelle Jüterbog

2020 Beginn Projekt PYROPHOB

Die Geschichte der Wildnisstiftung

2011 Flächenkauf auf dem ehem. TÜP Tangersdorf. Erster Wolfsnachwuchs in den Wildnisgebieten Jüterbog und Lieberose

2014 Etablierung Waldbrandschutzkonzepte, Größe der Stiftungsfläche: 12.741 ha

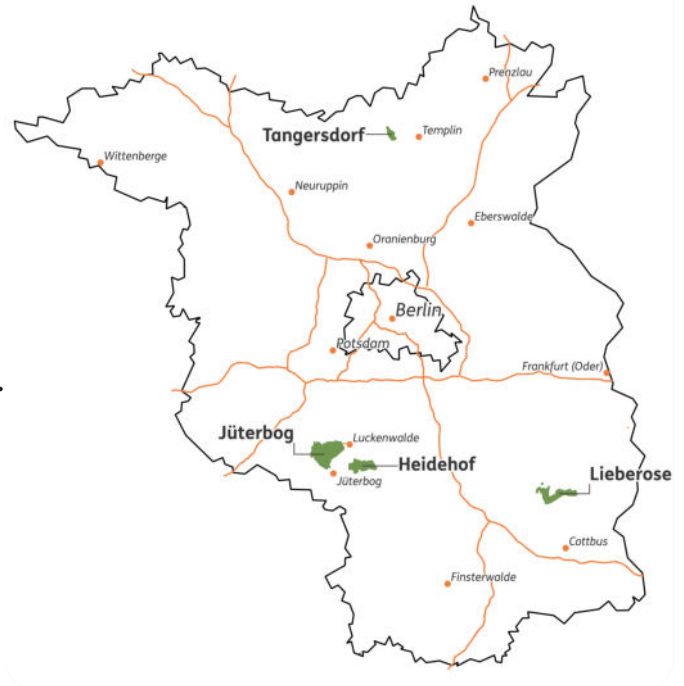
2023 Erster Nachweis von Wildkatzen im Wildnisgebiet Jüterbog, Flächenerweiterung Heidehof

2025 25. Jubiläum, Größe der Stiftungsfläche: 15.150 ha

Wildnis erleben

Die Einzigartigkeit der vier Wildnisgebiete
Jüterbog, Lieberose, Heidehof & Tangersdorf.

Die vier Wildnisgebiete, allesamt ehemalige Truppenübungsplätze, sind heute einzigartige Rückzugsorte für die Natur. Heute laden sie uns alle dazu ein, die beeindruckende Vielfalt von Dünen, Wäldern, Heide- und Feuchtgebieten hautnah zu erleben. Auf sorgfältig gestalteten Wegen und Aussichtspunkten wird die Wildnis erlebbar gemacht – ein Ort für Entdeckungen, Erholung und das Staunen über die Wunder der Natur.



Wildnisgebiet Heidehof

Die Stiftungsfläche Heidehof umfasst 4.182 Hektar. Geprägt wird das Wildnisgebiet heute vor allem von großflächigen Trockenrasen und Heideflächen mit aufwachsenden lichten Birken- und Kiefernwäldern. Wertvolle Silbergrasfluren und seltene Kiefern-Flechtenwälder bilden ein abwechslungsreiches Mosaik. Am südlichen Rand finden sich junge bis mittelalte Laubwaldbereiche mit Traubeneichen. Der Heidehof ist ein wichtiger Lebensraum für das hier ansässige Wolfsrudel und beherbergt viele seltene Arten wie z. B. Nachtschwalbe und Waldschnepfe.



Wildnisgebiet Jüterbog

Auf 7.146 Hektar bietet das Wildnisgebiet Jüterbog eine beeindruckende Vielfalt: Sanddünen, Heide, Pionierwälder, Feuchtgebiete und ältere Waldränder prägen die Landschaft. Hier leben seltene Arten wie Wildkatze, Bechsteinfledermaus und Wiedehopf.



Besuchen & Erleben

Ein 32 Kilometer umfassendes Netz von Wanderwegen macht die faszinierende Naturentwicklung erlebbar. Entdecken Sie die beeindruckende Binnendüne, wandeln Sie entlang der Pfade durch malerische Heideflächen und lauschen Sie einem Froschkonzert an den Teichen bei Frankenfelde.

Entdecken Sie die Wildnis

Auf unseren Wanderwegen können Sie die Wildnis auf eigene Faust erleben oder gehen Sie gemeinsam mit uns auf Entdeckungstour.

47

Infotafeln stehen entlang der Wanderwege.

50+

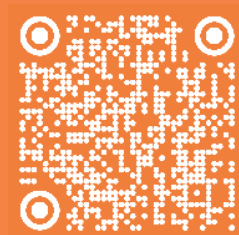
Führungen werden jedes Jahr angeboten.

43 km

Wanderwege warten darauf, entdeckt zu werden.

7
ausgebildete Wildnisbot-
schafter*innen führen durch
die Natur.

Hier geht's zu den
Events & Terminen



Wildnisgebiet Lieberose

3.154 Hektar Stiftungsfläche, eingebettet in einen 25.500 Hektar großen ehemaligen TÜP mit Mooren, Klarwasserseen und der größten Offenfläche Deutschlands. Die Tierwelt ist von großer Vielfalt mit eindrucksvollen Vertretern wie Fischotter, Wolf und Seeadler.

Besuchen & Erleben

Entdecken Sie den Wildnispfad am Moorstandort Butzener Bagen und die Wanderwege mit Sternpfad an der Aussicht Wildnis (ehem. Sukzessionspark). Im Wildnisgebiet können Sie die natürliche Entwicklung von Wüste, Moor oder Wald erkunden und Spannendes über das nächtliche Leben der Tiere erfahren.



Fotos: Dr. Tilo Geisel

Wildnisgebiet Tangersdorf

Die 668 Hektar Stiftungsflächen sind eingebettet in ein beeindruckendes 7.360 Hektar großes Naturschutzgebiet, das durch wertvolle Gewässer und Moore geprägt ist. Dieser Lebensraum bietet ideale Bedingungen für Biber, Rot- und Damwild sowie seltene Insektenarten.

Besuchen & Erleben

Ein markierter Wanderweg lädt dazu ein, die Schönheit des Naturschutzgebietes „Kleine Schorfheide“ zu entdecken. Von Annenwalde oder Beutel ausgehend, führt er auch über unsere dortige Stiftungsfläche.



Gute Gründe für Wildnis

Wildnis ist mehr als geschützte Natur – sie ist Lebensraum, Klimaretterin und Inspiration. Erfahren Sie, warum wir sie bewahren müssen.

WILDNIS SCHÜTZT.

In wilden Flussauen findet Hochwasser Platz, bewohnte Gebiete bleiben geschützt.

WILDNIS IST UNSERE VERANTWORTUNG.

Sich für den Schutz tropischer Regenwälder und afrikanischer Savannen einzusetzen, scheint heutzutage fast selbstverständlich zu sein. Aber was ist mit der Wildnis vor unserer eigenen Haustür? Deutschland hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 zwei Prozent seiner Landesfläche der freien Naturentwicklung zu widmen. Eine kleine Investition für uns, mit großer Wirkung für den Schutz des Planeten, für unsere Kinder und Kindeskinde.

WILDNIS ZAHLT SICH AUS.

Wildnis liefert sauberes Wasser, frische Luft und Lebensraum für Bestäuberinsekten – unverzichtbar für unser Leben.



Was ist die größte Herausforderung beim Wildnisschutz?

„Für den Wildnisschutz

ist die Sicherung der Flächen im Eigentum einer Stiftung einer der besten denkbaren Wege. So sind der Flächenkauf und -unterhalt unsere wichtigsten Aufgaben. Natur einfach nur Natur sein zu lassen, bringt viel

Arbeit mit sich. Verkehrssicherung, Waldbrandschutz und Monitoring erfordern einen hohen Aufwand, während die verfügbaren Ressourcen oft begrenzt sind.“

Dr. Andreas Meißner,

Geschäftsführender Vorstand

Welche Rolle spielen die regionalen Partner für die Wildnisstiftung?

„Mit unseren großen Wildnisgebieten sind wir ein Akteur der regionalen Entwicklung. Durch die enge Zusammenarbeit mit den regiona-



len Partnern versuchen wir, die Wildnis und die Bedürfnisse der Menschen in Einklang zu bringen.

Wenn wir alle unsere unterschiedlichen Kenntnisse, Netzwerke und Ressourcen einbringen, kann eine gemeinsame nachhaltige Entwicklung gelingen!“ *Dr. Antje Wurz,*
Geschäftsführender Vorstand

WILDNIS ENTSPANNT UND INSPIRIERT.

Wilde Natur entspannt, inspiriert und stärkt Tourismus und regionale Wirtschaft.

WILDNIS SCHÜTZT DAS KLIMA.

Wälder, Moore und Auen sind echte Klimaschützer! Sie mildern extreme Wetterlagen wie Dürre oder Überschwemmungen ab und binden langfristig schädliches Kohlendioxid. Gleichzeitig bieten sie Pflanzen und Tieren einen sicheren Rückzugsort, um sich an die neuen Klimabedingungen anzupassen.

WILDNIS MACHT KLUG.

Wildnis zeigt, wie Pflanzen und Tiere den Klimawandel meistern. Sie bietet als Freiluftlabor wertvolle Erkenntnisse für eine nachhaltige Zukunft.

Foto: Dr. Tilo Geisel



Wie helfen die Wildnisgebiete uns, von der Natur zu lernen?

„Die Wildnis bietet uns wertvolle Lernmöglichkeiten, sowohl im praktischen als auch im wissenschaftlichen Bereich. Durch Beobachtungen und Monitoring lernen wir, wie Ökosysteme funktionieren und wie wir sie schützen können.“

Bildungsarbeit in der Wildnis, z. B. mit Exkursionen und Workshops, gibt uns die Möglichkeit, unser Wissen weiterzugeben und Menschen dafür zu sensibilisieren, die Wildnis als Teil ihrer Lebenswelt zu verstehen.“ *Sophie Büchner, Projektmanagerin Regionalentwicklung*

Welche besonderen Arten haben Sie zuletzt in den Wildnisgebieten entdeckt? „Durch jahrelanges Lockstockmonitoring ist uns endlich der



Nachweis der Wildkatze gelungen, die in der Region als ausgestorben galt. Dieser Erfolg zeigt, dass die

Wildnisgebiete einen wichtigen Beitrag zur Rückkehr gefährdeter Arten leisten.“ *Andreas Hauffe, Liegenschaftsbeauftragter Wildnisgebiet Jüterbog*

**INFORMIERT
BLEIBEN**

Aktueller Jahresbericht unter
www.wildnisstiftung.de/die-wildnisstiftung/jahresbericht/

Wildnis mit Weitblick: Unser Weg in die Zukunft

Viele spannende Projekte und Aufgaben liegen noch vor uns. Machen Sie sich gemeinsam mit uns auf den Weg und werden Sie Teil der Vision Wildnis!

Zuwachs für die Natur

Gefördert durch den Wildnisfonds der Bundesregierung konnten wir unsere Wildnisgebiete in den letzten beiden Jahren deutlich erweitern. Auf rund 15.150 Hektar bieten Heideflächen, Dünen, junge und alte Wälder, Moore und Seen Lebensraum für Seeadler, Wildkatze, Sonnentau und viele weitere Arten. Größere Flächen bedeuten auch mehr Aufgaben und Verantwortung. Wir machen uns auch personell auf den Weg in die Zukunft und freuen

uns, ab 2025 erstmals junge Menschen für ihren Beruf in der Wildnis auszubilden.

Wildnis? Aber sicher!

Unsere Waldbrandschutzsysteme haben in den letzten Jahren ihre Wirksamkeit unter Beweis gestellt und werden weiterhin regelmäßig gepflegt und weiterentwickelt. Denn Sicherheit und Naturschutz gehen bei uns Hand in Hand.

Erleben und begreifen

Wir setzen unseren Weg fort, Wildnis für alle sichtbar und erlebbar zu machen. Mit einem neuen Internetauftritt sowie Infomaterialien und vielfältigen Veranstaltungen laden wir noch mehr Menschen ein, Brandenburgs wilde Natur zu entdecken. Diesen Weg möchten wir fortsetzen und insbesondere Schulen und Bildungseinrichtungen als Partner gewinnen. Unsere Wanderwege werden erneuert und ausgebaut.

Von der Wildnis lernen

Mit Forschung und langfristigen Monitoringmethoden untersuchen wir den Beitrag von Wildnis zum Erhalt der Artenvielfalt und zur Klimaanpassung und lernen von ihr für eine nachhaltige Zukunft.

All diese Aufgaben sind nur mit starken Partnerschaften und der Unterstützung engagierter Menschen möglich. Dafür sind wir von ganzem Herzen dankbar. Gemeinsam können wir die Wunderwelt Wildnis bewahren – auch für kommende Generationen. Haben Sie Teil an dieser Vision!



Foto: Jürgen Liebner

Foto: Dr. Tilo Geisel

Ein Fest für alle: Feiern auch Sie 25 Jahre Wildnisstiftung!

„Wunderwelt Wildnis“ am 15.6.2025 ab 13 Uhr rund um die historische Darre in Lieberose. Freuen Sie sich auf Musik, Mitmachaktionen & Einblicke in die Wildnis!



„Unser Landkreis soll enkeltauglich sein! [Die Wildnisstiftung] trägt mit ihrer Arbeit dazu bei, ökologische Ressourcen und biologische Vielfalt zu sichern oder wiederherzustellen und die Umwelt zu schützen.“

Kornelia Wehlan, Landrätin Landkreis Teltow-Fläming



„Brandenburg ist reich an großartigen Naturlandschaften. Dazu gehören die früheren Truppenübungsplätze. Vom Militär zur Natur. Welch wunderbarer Schritt. Ich danke der Wildnisstiftung für ihre engagierte Arbeit, da sie Reichtum und Vielfalt für unsere Kinder und Kindeskiner bewahrt. Auf ausgewiesenen Wanderwegen wird die Naturentwicklung erlebbar gemacht. Machen Sie mit, genießen Sie unsere Naturlandschaften.“ **Dr. Dietmar Woidke**, Ministerpräsident Brandenburg

„Wildnis zu bewahren oder wieder entstehen zu lassen ist vielleicht das stärkste Erbe an die kommenden Generationen. Auf einem kleinen Teil der Landesfläche lässt die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg seit Jahrzehnten Urwälder und Wildnis von morgen entstehen. Es bleibt zu hoffen, dass diesem Tafelsilber noch einige Gedecke zufallen.“ **Dr. Christof Schenck**, Geschäftsführer Zoologische Gesellschaft Frankfurt



„Für mich ist Wildnis ein wichtiger Teil von vielen kleinen Schritten, die wir gehen müssen, um die Welt nachhaltig und lebenswert für die Zukunft zu gestalten[...].“ **Mario Hillmann**, Wildnisbotschafter



„Das Wildnisgebiet ist ein „Juwel“, das zur Besonderheit unseres Naturparks beiträgt. Es ist das größte Gebiet Brandenburgs, auf dem sich die Natur ohne menschliche Einflüsse entwickeln kann. Ich schätze die Wildnisstiftung als Partner und wünsche mir noch viele weitere Jahre in vertrauensvoller Zusammenarbeit.“

Nicola Deipenbrock, Leiterin Naturpark Nuthe-Nieplitz



„Aufgewachsen inmitten uniformer Kiefernforsten, dachte ich immer, so sehen also Wälder aus. Um so erstaunter war ich, als ich feststellte, dass es auch andere Waldformen gibt, die artenreicher und lebendiger aussahen. Und deshalb muss es auch wieder andere Naturräume geben, die nicht nur als Wirtschaftswald angesehen werden, als Bereicherung für Mensch und Natur.“ **Dieter Klaue**, Förderverein Lieberose

Ihre Spende für die Wildnis

Auch Ihnen liegen Brandenburgs wilde Naturschätze am Herzen? Lassen Sie uns gemeinsam Wildnis sichern, Naturerlebnis fördern und von der Wildnis für eine nachhaltige Zukunft lernen.

KONTAKT

Sie haben Fragen, möchten Brandenburgs Wildnis erleben oder unterstützen?
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

**Stiftung Naturlandschaften
Brandenburg – Die Wildnisstiftung**
Schulstraße 6, 14482 Potsdam
Telefon: 0331-7409322
E-Mail: info@stiftung-nlb.de

Außenstelle Lieberose
Schloßhof 1, 15868 Lieberose
Außenstelle Jüterbog
Mönchenstraße 47, 14913 Jüterbog



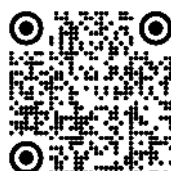
Foto: Helmut Weller



Spendenkonto:

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE 68 1605 0000 3526 0071 43
SWIFT-BIC: WELADED1PMB



**Jetzt scannen
zum Spenden**